

KATHERINE SONDEREGGER



Porträt von Katherine Sonderegger
© Katherine Sonderegger

ZWISCHEN KARL BARTH UND THOMAS VON AQUIN

Die Theologie Katherine Sondereggers

Dissertation im FB 05, Systematische Theologie

Projektzeitraum: seit 01. Juni 2023

Betreuung: Prof. Dr. Malte Dominik Krüger, Marburg

Verfasserin: Ruth Eleonor Gaiser, Kassel

Forschungshorizont

Das Dissertationsprojekt befasst sich mit dem theologischen Entwurf der US-amerikanischen Theologin anglikanischer Konfession Katherine Sonderegger (*1950), der 2022 der Karl-Barth-Preis verliehen wurde. Ihre Theologie sowie das Projekt selbst stellt eine Schnittstelle kirchlicher Dogmatik, internationaler Vernetzung, metaphysischer Tradition und gelebten Feminismus dar. In beiden Bänden ihrer *Systematic Theology* konzipiert sie eine *biblical theology*, die sich über die internen Probleme der Gotteslehre einem Gottesbegriff der Gegenwart nähert. Dabei traktiert Sonderegger kritisch und in ökumenischer Weite die christliche Tradition der Gotteslehre und setzt diese konstruktiv in einen Dialog mit biblischen, insbesondere alttestamentlichen, Motiven. In der Frage nach der Aseität Gottes rückt sie dabei die *Oneness of God* in ihr theologisches Zentrum und verteidigt diese gegen eine vorschnelle christologische oder trinitarische Vereinnahmung.

Arbeitshypothese

Die Theologie Katherine Sondereggers regt zu einer kritischen Relektüre der protestantischen Tradition an. In der Schriftlehre und kirchliche Orientierung ihrer Dogmatik gelangt Sonderegger zu Einsichten, die auch für die kirchliche und theologische Praxis der Gottesrede anregend sind. Diese Neuansetzungen lassen sich aus ökumenischer, feministischer, theologischer und philosophischer Perspektive beschreiben.

Aufbau und Methodik

Die Theologie Sondereggers wird grundlegend durch eine umfassende Darstellung sowie einer kritischen Würdigung bearbeitet. Dabei sind weniger Einzelaspekte vordergründig, sondern vielmehr das Spannungsfeld von Sondereggers theologischem Programm als eine differenzierte Position zwischen Thomas von Aquin und Karl Barth, die sich im Rahmen von Kompatibilismus und Realismus um die Klarheit und Bedeutung des christlichen Gottesbegriffs wie auch seine lebensweltliche Relevanz bemüht.

Quellen und Literatur

Untersuchungsgegenstand sind neben Sondereggers Dissertation und diversen Aufsätzen insbesondere die beiden Bände ihrer *Systematic Theology*. *Volume 1, The Doctrine of God*, 2015. *Volume 2, The Holy Trinity: Processions and Persons*. 2020.

Der dritte Band ist angekündigt: *Volume 3, Divine Missions, Christology, and Pneumatology*.



Margaret Adams Parker, „Ignis Sanctus“, Woodcut print, 2019
Titelbild von *Systematic Theology Volume 2*

Stand der Arbeit

Lektüre und Exzerpte der *Systematic Theology* und Organisation eines Studienaufenthalts am Virginia Theological Seminary.